

Inhalt

I. Ausgangslage und Problembeschreibung	7
II. Kriterien für öffentliches Handeln	9
1. Die Rolle der Wirtschaftssektoren.....	9
a. Die privaten Wirtschaftssubjekte	9
b. Die Rolle der öffentlichen Hand	10
2. Die Legitimierung internationaler Organisationen	11
a. Die ökonomische und politische Rechtfertigung	11
b. Die formale Rechtfertigung	12
c. Formelle und informelle Gruppierungen	13
3. Zwischenergebnis	14
III. Normative Vorstellungen, Mandate und tatsächliches Handeln	16
1. Öffentliche Aufgaben für IWF und Weltbank?	16
2. Mandate und aktuelle Lage	17
IV. Schwerpunkte und Problemfelder	20
1. Wechselkurse und Stabilität	20
a. Das System von Bretton-Woods	20
b. Die Rolle des IWF bei flexiblen Wechselkursen	22
c. Wechselkurszielzonen	25
2. Deregulierung, Liberalisierung, Globalisierung	27
a. Konzept	27
b. Macht- und Kompetenzfragen	28
c. Umsetzung	29

d. Besondere Probleme in den Finanzsektoren	31
e. Kompensationskriterien	32
f. IWF und Kapitalmarktliberalisierung	33
3. Verhaltensregeln und Überwachung	36
a. Der Bedarf an Verhaltensregeln	36
b. Umfang und Durchsetzung von Regeln	37
c. Zwei Beispiele	40
4. Finanzierungsfragen	42
a. Kriterien für Liquiditätshilfen	42
b. Der IWF als „lender of last resort“	44
c. Die Einbeziehung des Privaten Sektors	47
d. Regeln und fallweise Entscheidungen	50
5. Die Aufgabenabgrenzung zwischen IWF und Weltbank	51
a. Die Kreditvergabe	51
b. Die Kooperation	52
6. Die Zukunft der Entwicklungshilfe	53
a. Konzept	53
b. Durchführung	55
V. Reformbedarf und Wirtschaftspolitik	57
1. Die wichtigsten Schlussfolgerungen	57
2. Die Umsetzung von Reformen	58
Literatur	61